

<p>Die verschiedenen kulturellen Hintergründe der Beteiligten fließen auch in die künstlerische Gestaltung von Fassadenelementen und Glasmosaiken ein. Unter der Anleitung der bildenden Künstlerinnen Viktoria Scholz und Michaela Georgius entstehen so multikulturelle Kunstwerke, die für BesucherInnen dauerhaft auf dem Vereinsgelände zu bestaunen sind. Neben dem interkulturellen Austausch dient die Jugendbegegnung dazu, die Kooperation zwischen dem GeysersHaus e.V. und dem kosovarischen Partnerverein „Duart Plotë Mëshirë“ („Hände voll Erbarmen“) weiter auszubauen. Die Hilfsorganisation leistet in Peja dringend notwendige Sozial- und Familienhilfe, Krankenpflege und Schülerförderung und bekämpft damit aktiv Fluchtursachen.</p>	<p>Die Zusammenarbeit der Vereine entstand auf Initiative und mit großem Engagement der sächsischen Landtagsabgeordneten Gisela Kallenbach, die von 2000 bis 2003 als Internationale Bürgermeisterin für die Vereinten Nationen tätig war. PM <i>Weitere Infos: www.geyserhaus.de/kosovo-hilfsprojekt</i> Es gab viele Möglichkeiten, gemeinsam kreativ tätig zu sein und multikulturelle Kunstwerke zu schaffen. Foto: GeysersHaus e.V.</p>
--	---

18. Jg./Ausgabe 30 .31. Juli 2016 Floßplatz 6 .04107 Leipzig .Tel. 0341 2181-2660 .Fax 0341 2181-2695 .
www.sachsen-sonntag.de

Internationale Jugendbegegnung im GeysersHaus Studierende aus Leipzig und dem Kosovo treffen auf junge Geflüchtete

<p>Auf dem Gelände des soziokulturellen Zentrums GeysersHaus e.V. treffen noch bis heute Studierende aus Leipzig und dem Kosovo auf junge Geflüchtete aus Syrien, Libyen, Irak und Afghanistan. Bei dem Begegnungsprojekt „Hands for Kosovo“ geht es um mehr als gemeinsame Freizeitaktivitäten und die Gelegenheit, miteinander in einen kulturellen Austausch zu treten.</p>	<p>hörden vor allem soziale sowie kulturelle Einrichtungen in Leipzig enthalten, wo die jungen AsylbewerberInnen ihre Freizeit verbringen können. Der Wegweiser wird nach Projektende an Leipziger Gemeinschaftsunterkünften verteilt und soll Neankömmlingen dabei helfen, sich in der Messestadt leichter zu orientieren und einzuleben. „Wir möchten junge Menschen</p>
--	--

Gemeinsam entwickeln die Teilnehmenden einen interkulturellen Wegweiser für junge Flüchtlinge in Leipzig. Die interaktive Karte wird neben Beratungsstellen und Be-

verschiedener Herkunftsländer zusammenbringen und anregen, gemeinsam aktiv zu werden, um die Lebensbedingungen sozial benachteiligter Menschen zu verbessern“, so Thomas Farken, Geschäftsführer des GeyserHaus e.V.
Weiter auf Seite 3

16 | **LEIPZIG** SONNABEND / SONNTAG, 30./31. JULI 2016 | NR. 177 LVZ

Jugendbegegnung im Geyserhaus

Im Rahmen des Begegnungsprojekts „Hands for Kosovo“ trafen gestern Studierende aus Leipzig und dem Kosovo im Geyserhaus auf junge Geflüchtete aus Syrien, dem Irak und Afghanistan. Sie gestalteten auf der Parkbühne unter anderem ein großes Mosaik und entwickelten einen interkulturellen

Wegweiser für junge Flüchtlinge in Leipzig. Mit dabei war unter anderem die ehemalige bündnisgrüne Europaabgeordnete Gisela Kallenbach.

